

# AMTSBLATT

der Hochschule für Angewandte Wissenschaften -  
Fachhochschule Hof

**Jahrgang:** 2009  
**Nummer:** 10  
**Datum:** 9. September 2009

**Inhalt:** Vierte Satzung zur Änderung der  
Studien- und Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft  
an der Fachhochschule Hof

Vom 7. August 2009

# **Vierte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Hof**

**Vom 7. August 2009**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 Satz 2, 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Hochschule Hof folgende Änderungssatzung:

## **§ 1**

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Hof vom 08. August 2006 (FH-Amtsblatt 3/2006), zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 17. Juli 2008 (FH-Amtsblatt 18/2008), wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift erhält folgende Fassung:

„Studien- und Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft  
an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften –  
Fachhochschule Hof

Vom 8. August 2006“

2. In § 1 werden die Worte „der Verordnung über die praktischen Studiensemester an Fachhochschulen vom 16. Oktober 2002 (GVBl. S. 589, BayRS 2210-4-1-6-1-WFK)“ gestrichen.

3. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 2 wird der Text nach dem ersten Spiegelstrich wie folgt gefasst:  
„Controlling und Finanzmanagement  
Der Absolvent der Vertiefungsrichtung Controlling und Finanzmanagement (CF) wird in die Lage versetzt betriebliche Entscheidungen in der Unternehmensplanung, -steuerung und –kontrolle selbstständig zu treffen. In der fachlichen Ausbildung stehen Controlling, Unternehmensplanung und Finanzmanagement im Vordergrund.“

b) In Absatz 2 werden die Sätze nach der Aufzählung der Vertiefungen wie folgt gefasst: „<sup>2</sup>Jedes Kernmodul wird durch ein nicht identisches Wahlmodul ergänzt. <sup>3</sup>Der Student muss aus einem einzigen Kernmodul mindestens 20 Credits (Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System - ECTS) -ohne die Credits der jeweiligen Fachkolloquien -, aus einem oder mehreren Wahlmodulen mindestens 15 Credits absolvieren. <sup>4</sup>Insgesamt müssen aus Kern- und Wahlmodul in der Summe 40 Credits absolviert werden; 5 Credits können aus weiteren Fächern des Kernmoduls oder aus den Wahlmodulen belegt werden. <sup>5</sup>Im Zeugnis werden nur das Kernmodul bzw. Wahlmodul nach Satz 3 aufgeführt; die übrigen Fächer werden einzeln aufgelistet. <sup>6</sup>Als Wahlmodul Sprache können belegt werden: UNIcert®-Kurse Stufe IV (Englisch) oder UNIcert®-Kurse mind. Stufe I, Kurs 2, wobei die Kurse ein höheres Niveau aufweisen müssen als eventuell bereits vorher absolvierten Kurse sowie sonstige Kommunikationskurse aus dem Sprachangebot des Sprachenzentrums der Hochschule. <sup>7</sup>Das Nähere regelt der Studienplan in Verbindung mit der Studien- und Prüfungsordnung für die studienbegleitende Ausbildung zum Erwerb des Fremdsprachenzertifikats UNIcert® vom 15. Dezember 2006 in der jeweiligen Fassung.“

4. § 4 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„Die in Anlage 1 aufgeführte Fachgruppe Weltwirtschaftssprache ist im Regelfall Wirtschaftsenglisch. Sie kann den Studierenden erlassen werden, sofern sie ein UNIcert® Zertifikat wie in Anlage 1 aufgeführt bis spätestens Ende des 4. Semesters vorlegen.“

5. § 6 wird wie folgt geändert:

a) In der Überschrift werden das Komma sowie die Worte „Eintritt in das praktische Studiensemester“ gestrichen.

b) Der Absatz 2 wird gestrichen.

c) Der bisherige Absatz 1 Satz 3 wird durch folgenden Satz ersetzt:  
„Die Bestätigung ist bis spätestens 6 Wochen nach Semesterbeginn einzuholen.“

6. § 10 wird wie folgt geändert:

„Anlage 1“ wird ersetzt durch die Worte „den Anlagen.“

7. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:

a) In der Überschrift wird das Wort „Fachhochschule“ durch „Hochschule“ ersetzt.

b) Die Fußnote <sup>1)</sup> in Spalte 9 wird geändert in Fußnote <sup>3)</sup>.

c) Folgende Module werden umbenannt:

lfd. Nr. 5.2 in:	Wirtschaftsprivatrecht – Grundlagen
lfd. Nr. 5.3 in:	Wirtschaftsprivatrecht – Vertiefung insb. Arbeitsrecht
lfd. Nr. 10.1 in:	Betriebliche Steuern – Ertragsteuern
lfd. Nr. 10.2 in:	Betriebliche Steuern – Umsatzsteuer
lfd. Nr. 15.2 in:	Vorbereitender Praxisblock
	Nachbereitender Praxisblock

d) Die lfd. Nr. 8 unter Nr. I Grundlagenbereich wird wie folgt gefasst:

**8. Weltwirtschaftssprache <sup>2)</sup>**

8.1	Wahl 1: Wirtschaftsenglisch		SU, Ü	-		0,5
	LN1				KL60	
	LN 2	4	4		KL60	
	oder	4	4			
	Französisch/Spanisch					Prüfungsm
	Unicert I					odalitäten
	Teil 1	4	4			nach SPO
	Teil 2	4	4			UNICert
8.2	Wahl 2:		SU, Ü			0,5
	Englisch UNICert® III oder IV	4	4			Wahlmögl
	oder					icheiten und
	Französisch/Spanisch	4	4			Prüfungsm
	UNICert® II oder III					odalitäten
						nach SPO
						UNICert

Siehe §4, Abs. 3

Für diese Wahl 2 müssen im Weiterführungsbereich 2 SWS aus dem Angebot des Sprachenzentrums belegt werden

e) Die lfd. Nr. 8 unter Nr. II Weiterführungsbereich wird wie folgt gefasst:

<b>8. Weltwirtschaftssprache</b>						
8.1	Wahl 1: Wirtschaftsenglisch oder  Französisch/Spanisch Unicert I Teil 3	2  4	2  4	SU, Ü	1 mdlLN	0,5  Prüfungsm odalitäten nach SPO UNICert  0,5
8.2	Wahl 2: 2 SWS aus dem Angebot des Sprachenzentrums	2	2	SU, Ü		Prüfungsm odalitäten nach SPO UNICert
9.	Schlüsselqualifikationen  Sprachen:  Der Kurs muss ein höheres Niveau aufweisen als bereits absolvierte Kurse.	10  4 von 10	10  4			

f) In Spalte 4 wird bei der Fachgruppe „Kernmodul Vertiefung“ die Zahl „24“ durch „20“ ersetzt.

g) In Spalte 4 wird bei der Fachgruppe „Wahlmodul Vertiefung“ die Zahl „18“ durch „15“ ersetzt.

h) Die bisherige Nr. 16.2 wird geändert in 16.3.

i) Es wird folgendes Fach 16.2 neu eingefügt:

16.2	Betriebswirtschaftliches Kolloquium	2	2	SU, Ü	LN <sup>1)</sup>	0,5
------	--	---	---	-------	------------------	-----

8. Die Anlagen 2 und 3 erhalten die nachfolgende Fassung:

## Anlage 2

### Vertiefungen und zugehörige Kernmodule

1	2	3	4	5	6	7	8
Lfd. Nr.	Kernmodule	SWS	Credits nach ECTS	Art der Lehrveranstaltung	Art und Dauer in Minuten	Prüfungen Endnoten-bildende LN <sup>1)</sup>	Ergänzende Regelungen <sup>3)</sup> bzw. Notengewicht innerhalb der Prüfungsgesamt-note
<b>Vertiefung Kernmodul</b>							
<b>Wahl Kernmodul</b>		<b>16</b>	<b>20</b>				
<b>17</b>	<b>Controlling und Finanzmanagement</b>						
17.1	Grundlagen des Controlling	4	5	SU, Ü	schrP90		1
17.2	Planungsinstrumente und Plankostenrechnung	4	5		schrP90		1
17.3	Unternehmensbewertung	2	3	SU, Ü		StA	0,5
17.4	Betriebliche Informationsanwendungssysteme	2	2	SU, Ü	schrP90		0,5
17.5	Controlling in ausgewählten Bereichen	4	5	SU, Ü		StA und Ref 50 / 50	1
17.6	Finanzmanagement	4	5	SU, Ü	schrP90		1
17.7	Revisionswesen	2	3	SU, Ü	LN		0,5
17.8	Controlling-Kolloquium	2	3	SU, Ü	LN		0,5
<b>18</b>	<b>Personalmanagement und Organisation</b>						
18.1	Personal und Arbeit I	2	3	SU, Ü	schrP90		0,5
18.2	Personal und Arbeit II	2	2	SU, Ü	schrP90		0,5
18.3	Personalentwicklung	2	3	S, SU, Ü		StA	0,5
18.4	Mitarbeiterführung	2	2	SU, Ü	schrP90		0,5
18.5	Arbeitsrecht - Vertiefung	2	3	SU, Ü	schrP90		0,5
18.6	Arbeits- und Organisationspsychologie	2	2	S, SU, Ü	schrP90		0,5
18.6	Fallstudien, Planspiele und ähnliche praxisnahe Lehrveranstaltungen	4	5	SU, Ü		StA	1
18.7	Personal/ Organisation-Kolloquium	2	3	SU, Ü		LN	0,5

1	2	3	4	5	6	7	8
Lfd. Nr.	Kernmodule	SWS	Credits nach ECTS	Art der Lehrveranstaltung	Art und Dauer in Minuten	Prüfungen Endnoten-bildende LN <sup>1)</sup>	Ergänzende Regelungen <sup>3)</sup> bzw. Notengewicht innerhalb der Prüfungsgesamt-note
<b>19 Bilanzierung und Steuern</b>							
19.1	Handelsrechtliche Rechnungslegung und spezielle Anwendungen	4	5	SU, Ü		StA und KL60 (50/50)	1
19.2	Internationale Rechnungslegung	4	5	SU, Ü	schrP90		0,7 1
						LN <sup>1)</sup>	0,3
19.3	Körperschaft- und Gewerbesteuer	2	2	SU, Ü	schrP90		0,5
19.4	Bilanzsteuerrecht	2	3	SU, Ü		StA	0,5
19.5	Umsatzsteuer Vertiefung	2	3	SU, Ü	schrP90		0,5
19.6	Personengesellschaften	2	2	SU, Ü	schrP90		0,5
<b>20 Unternehmensführung in speziellen Wirtschaftsräumen *</b>							
20.1	Unternehmensführung im internationalen Kontext – betriebs- und volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen	4	5	SU, Ü		LN <sup>1)</sup>	1
20.2	Marketing und Business in ausgewählten Wirtschaftsräumen	4	5	SU, Ü	schrP90		1
20.3	Personalwirtschaft und Organisation unter besonderer Berücksichtigung unterschiedlicher kultureller Kontexte	4	5	SU, Ü	schrP90		1
20.4	Beschaffung, Logistik und Distribution in ausgewählten Wirtschaftsräumen	4	5	SU, Ü	schrP90		1
<b>21 Marketing</b>							
21.1	Marketing-Mix	4	5	SU, Ü	schrP90		1
21.2	Sektorales Marketing	4	5	S, SU, Ü		StA und Ref 50 / 50	1
21.3	Strategisches und Internationales Marketing	4	5	SU	schrP90		1
21.4	Marktforschung und praktische Studien	4	5	S, SU, Ü		LN <sup>1)</sup>	1
21.5	Marketing-Kolloquium	2	3	SU, Ü		LN	0,5

1	2	3	4	5	6	7	8
Lfd. Nr.	Kernmodule	SWS	Credits nach ECTS	Art der Lehrveranstaltung	Art und Dauer in Minuten	Prüfungen Endnoten-bildende LN <sup>1)</sup>	Ergänzende Regelungen <sup>3)</sup> bzw. Notengewicht innerhalb der Prüfungsgesamtnote
<b>22</b>	<b>Produktionsmanagement und Logistik</b>						
22.1	Transport- und Lagerlogistik	4	5	SU, Ü	schrP90		1
22.2	Supply Chain Management	4	5	SU, Ü		schrP. 90	1
22.3	Beschaffungs- und Produktionslogistik	4	5	SU, Ü	schrP90		1
22.4	Fallstudien, Planspiele und ähnliche praxisnahe Lehrveranstaltungen	4	5	SU, Ü		StA 80% und Ref 20 %	1
22.5	Logistik-Kolloquium	2	3	SU,Ü		LN	0,5
<b>23</b>	<b>Tourismusmanagement *</b>						
23.1	Grundlagen der Tourismuswirtschaft	2	3	SU, Ü	schrP90		0,5
23.2	Tourismusmanagement	2	2	SU, Ü		StA	0,5
23.3	Management von Tourismusbetrieben I	4	5	SU, Ü	schrP90		1
23.4	Management von Tourismusbetrieben II	4	5	SU, Ü	SchrP90		1
23.5	Management von Tourismusbetrieben III	4	5	SU, Ü	schrP90		1
<b>24.</b>	<b>Social &amp; HealthCare Management</b>						
24.1	Social & HealthCare Management Handlungsfelder, Theorien und Methodik	4	5	SU,Ü	schrP 90		1
24.2	Sozialrecht	2	3	SU,Ü	schrP 90		0,5
24.3	Qualitätsmanagement Sozialer Arbeit	2	2	SU,Ü		Ref./Präs.	0,5
24.4	Sozialmarketing und Fund Raising	2	3	SU,Ü	schrP 90		0,5
24.5	Controlling sozialer Organisationen	2	2	SU,Ü	schrP 90		0,5
24.6	Fallstudien, Planspiele und ähnliche Praxisnahe Lehrveranstaltungen	4	5	SU,Ü		StA	1

\* erfordert ein Studiensemester im Ausland



### Anlage 3

#### Vertiefung und zugehörige Wahlmodule

1	2	3	4	5	6	7	8
Lfd. Nr.	Fachgruppe Module	SWS	Credits nach ECTS	Art der Lehrver- anstaltung	Art und Dauer in Minuten	Prüfungen Endnoten- bildende LN <sup>1)</sup>	Ergänzende Regelungen <sup>3)</sup> bzw. Notengewicht innerhalb der Prüfungsgesamt- note
<b>Wahlmodule div. Module je Studiengang</b>		<b>12</b>	<b>15</b>				
<b>Jedes Kernmodul kann auch als Wahlmodul belegt werden</b>							
<b>25</b>	<b>Bank und Finanzwirtschaft</b>						
25.1	Internationale Rechnungslegung	4	5	SU, Ü	schrP90	LN <sup>1)</sup>	0,7 0,3
25.2	Corporate Finance und Bankwirtschaft	4	5	SU, Ü	schrP60		0,5
25.3	Internationale Unternehmensbewertung	2	3	SU, Ü	schrP90		0,5
25.4	Vertriebsmanagement im Firmenkundenbereich	2	3	SU, Ü		StA	0,5
25.5	Bankenkolloquium	2	3	SU, U		LN <sup>1)</sup>	0,5
<b>26</b>	<b>IT-Management</b>						
26.1	Datenbanken	2	3	SU, Ü	schrP90		0,5
26.2	Computergestützte Geschäftsprozesse	2	2	SU, Ü		LN <sup>1)</sup>	0,5
26.3	Programmiersprachen	2	3	SU, Ü	-	StA	0,5
26.4	Führungsinformations- systeme	4	5	SU, Ü		LN <sup>1)</sup>	1
26.5	DV-gestützte Datenanalyse	2	2	SU, Ü	-	LN <sup>1)</sup>	0,5
<b>27</b>	<b>Public Management</b>						
27.1	Unternehmensführung im öffentlichen Sektor	4	5	SU, Ü	schrP90		1
27.2	Rechnungswesen und Controlling im öffentlichen Sektor	4	5	SU, Ü	schrP90		1
27.3	Standortmanagement im öffentlichen Sektor	2	3	S, SU, Ü		StA	0,5
27.4	Steuern im öffentlichen Sektor	2	2	SU, Ü	schrP90		0,5
27.5	Public Management - Kolloquium	2	3	SU, Ü	LN		0,5

1	2	3	4	5	6	7	8
Lfd. Nr.	Fachgruppe Module	SWS	Credits nach ECTS	Art der Lehrver- anstaltung	Art und Dauer in Minuten	Prüfungen Endnoten- bildende LN <sup>1)</sup>	Ergänzende Regelungen <sup>3)</sup> bzw. Notengewicht innerhalb der Prüfungsgesamt- note
<b>28</b>	<b>Unternehmensgründung und –nachfolge</b>						
28.1	Interdisziplinäre Gründungsforschung und Gründungsmanagement	4	5	SU, Ü		KL90	1
28.2	Nachfolgemanagement	2	3	SU, Ü		KL90	0,5
28.3	PC-gestützte Businessplanung	2	2	SU, Ü		LN <sup>1)</sup>	0,5
28.4	Fallstudien, Planspiele und ähnliche praxisnahe Veranstaltungen	2	3	SU, Ü		KL90	0,5
28.5	Projektmanagement	2	2	SU, Ü		LN <sup>1)</sup>	0,5
<b>29</b>	<b>Handel *</b>						
29.1	Logistik im Handel	4	5	SU, Ü	schrP90		1
29.2	BWL des Handels	4	5	SU, Ü	schrP90		1
29.3	Handelsmarketing	4	5	SU, Ü	schrP90		1

\* erfordert ein Studiensemester im Ausland

<sup>1)</sup> Die Prüfungskommission beschließt die konkrete Ausgestaltung des Leistungsnachweises. Die Entscheidung der Prüfungskommission wird im Studienplan bekannt gegeben.

<sup>2)</sup> Jede Teilprüfung muss bestanden sein.

<sup>3)</sup> Das Nähere wird im Studienplan festgelegt.

#### Erläuterung der Abkürzungen:

APO	= Allgemeine Prüfungsordnung	S	= Seminar
BA	= Bachelorarbeit	SA	= Seminararbeit
PGN	= Prüfungsgesamtnote	schrLN	= schriftlicher Leistungsnachweis
EN	= Fachendnote	schrP	= schriftliche Prüfung
Kl	= Klausur	SP	= Schwerpunkt
Kol	= Kolloquium	SPO	= Studien- und Prüfungsordnung
LN	= studienbegleitender Leistungsnachweis	StA	= Studienarbeit
mdILN	= mündlicher Leistungsnachweis	SU	= seminaristischer Unterricht
mdIP	= mündliche Prüfung	SWS	= Semesterwochenstunden
mE	= mit Erfolg	TN	= Teilnahmenachweis
PGN	= Prüfungsgesamtnote	TP	= Teilprüfung
Pr	= Praktikum	Ü	= Übung
RaPO	= Rahmenprüfungsordnung	ZV	= Zulassungsvoraussetzung
Ref	= Referat		

## § 2

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2009 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach dem Sommersemester 2009 erstmals das Studium im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft aufnehmen. Sie gilt ferner für bereits immatrikulierte Studierende, die nach dem Sommersemester 2009 erstmals in den Vertiefungsbereich eintreten.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für Angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Hof vom 29. Juli 2009 und der Genehmigung des Präsidenten der Hochschule vom 7. August 2009.

Hof, den 7. August 2009

gez.

Prof. Dr. Jürgen Lehmann  
Präsident

Diese Satzung wurde am 7. August 2009 in der Hochschule niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 7. August 2009 durch Anschlag in der Hochschule bekanntgegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 7. August 2009.